Osthessen News – 05.06.2019

https://osthessen-news.de/n11617855/hala-gmbh-von-metallwaren-pulverbeschichtung-bis-hin-zur-muelltonnenbox.html

Hala GmbH: von Metallwaren, Pulverbeschichtung bis hin zur Mülltonnenbox

05.06.19 - **Metallwaren und Pulverbeschichtung - diese beiden Produkte gehören seit 50 Jahren zum Portfolio der Hala GmbH. Doch seitdem Erich Neuland die Lauterbacher Firma übernahm, gibt es noch ein weiteres Highlight in der Produktpalette: eine neue Mülltonnenbox.**

Vor etwa 50 Jahren wurde das Unternehmen in Herford, einer Stadt in Nordrhein-Westfahlen, gegründet. Seit nunmehr 25 Jahren ist die Firma im Vogelsberg heimisch. „Der damalige Besitzer hatte sich nach einem neuen Standort umgesehen, dieses etwa 2.000 Quadratmeter große Gebäude in Wallenrod war frei“, erinnert sich Erich Neuland im Gespräch mit **OSTHESSEN|NEWS** Der gebürtige Mackenzeller übernahm die Firma in 2016. Wichtig war ihm, dass das Unternehmen nicht mehr nur als reiner Zulieferer für andere Firmen tätig ist, sondern auch Eigenprodukte am freien Markt vertreibt. Zudem war die Firma Umsatzschwankungen ausgesetzt, wodurch eine große Unsicherheit in Bezug auf Investitionen herrschte. Die Lohndienstleistungen blieben weiterhin im Sortiment – beispielsweise die Pulverbeschichtung für heimische Firmen, aber auch die Aufarbeitung von Felgen vom Sandstrahlen bis zur Pulverbeschichtung für Privatkunden, „die Felgen sind eben eine Art Statussymbol für den Autofahrer“.

Zusätzlich spezialisiert sich die Hala GmbH nun auf einen weiteren Schwerpunkt: die Produktion von innovativen Mülltonnenboxen aus verzinktem und pulverbeschichteten Stahlblech in Verbindung mit Edelstahlbeschlägen. „Wir haben nun ein Produkt, was zu unserer Firma passt." Für einen Kunden hatte die Firma bereits Mülltonnenboxen gefertigt, doch dieses „normale“ System überzeugte Neuland nicht. „Ich war mir sicher, dass es auch einfacher und komfortabler gehen kann.“ Bei seiner Analyse fand er heraus, dass den Nutzern immer der Deckel der Mülltonne im Weg ist. Deshalb hat er ein System entwickelt, bei dem das Kippen der Tonne einen Mechanismus auslöst, der den Deckel öffnet und beim Zurückkippen wieder automatisch schließt.

Schon kurz nach der Fertigstellung im Jahre 2016 wurden diese bei der Herbstmesse in Alsfeld, sowie auf der Trendmesse in Fulda vorgestellt. Das Produkt hat Neuland kontinuierlich weiterentwickelt, bis er es Anfang 2019 in einer Erfindersendung beim Mitteldeutschen Rundfunk präsentierte. „Nach der Sendung bekamen wir über 300 Anfragen aus ganz Deutschland – darauf möchten wir uns

auch erst einmal konzentrieren“. Zurzeit baut das Unternehmen eine Struktur auf, sodass bundesweit Boxen mit Montagepartnern, die im Lauterbacher Firmensitz geschult wurden, aufgebaut werden können. Neuland sieht viele Vorteile durch den Standort im Vogelsberg. „Heute spielt es keine Rolle mehr, wo man das Produkt fertigt. Speditionen sind da flexibel“, betont er. Auch die gute Infrastruktur von Lauterbach sieht er als Chance für den ländlichen Raum – auch für Fachkräfte, die mit ihren Familien in der Region wohnen bleiben möchten, aber auch für welche, die es in die Vulkanregion zieht. Lediglich der Breitbandausbau könne laut Neuland besser laufen. „Wir kommen zurecht, aber die Ansprüche werden höher, dann wird es vielleicht schwieriger.“

Der 78-Jährige ist trotz seines Alters immer noch mit viel Herzblut dabei – doch in den nächsten Jahren wird er wohl einen Nachfolger für sich suchen müssen. „Ich bin davon überzeugt, dass das Unternehmen Zukunft hat. Natürlich hängt es aber auch davon ab, wie erfolgreich wir mit unserem neuen Produkt sind. Aber da stecke ich all meine Kraft und all meine Möglichkeiten hinein.“
Deshalb startet die Firma schon bald das nächste Großprojekt: eine Ausstellung auf dem Firmengelände, damit sich Interessenten die Mülltonnenboxen mit all ihren Funktionen und den unterschiedlichen Designs selbst anschauen können. „Das ist immer etwas anderes, es live vor Ort zu sehen, als nur über das Internet.“